

„Es ist genug für alle da.“

BROT FÜR DIE WELT wird 50. Aus kleinen Anfängen hat sich die Hilfsaktion der evangelischen Kirche in Deutschland entwickelt, die hunderttausenden Menschen geholfen hat, als geliebte Kinder Gottes selbstständig und in Würde zu leben. Unsere Gemeinde hat BROT FÜR DIE WELT schon immer stark unterstützt und ihre Verantwortung ernst genommen. In diesem Jahr wollen wir ein Projekt in Angola unterstützen.

Angola – Projektziel: zwei Mahlzeiten am Tag

Noch immer verbindet man mit Angola vor allem den jahrzehntelangen Bürgerkrieg. Dieser ist zwar seit 2002 beendet, doch für die Meisten hat sich kaum etwas zum Guten gewendet. Über 70 Prozent der Einwohner haben weniger als einen US-Dollar pro Tag. Es fehlen Brunnen oder Saatgut. Viele haben nicht einmal zwei Mahlzeiten am Tag. Nur jeder Dritte hat Zugang zu sauberem Wasser. Ein Liter Trinkwasser kostet oft einen Dollar! Kein Wunder also, dass sich die Leute von Rioco Centro zuallererst einen Brunnen wünschen. Sie tragen kilometerweit Steine zusammen, die dann von einem Fahrzeug ins Dorf gefahren werden. Die evangelische Kirche kauft Pickel und Schaufeln zum Graben des Schachts. Auch Zement, Eimer und Seile bezahlt der „Brot für die Welt“-Partner, den Bau besorgen die Dorfbewohner selbst. Es ist neu für sie, eigenverantwortlich Entscheidungen zu treffen, denn der Krieg hat jedes gemeinschaftliche Engagement erstickt. Immer noch gibt es eine tiefe Kluft zwischen den früheren Gegnern. Umso wichtiger ist es, dass die Kirche auf gemeinsame Entscheidungen setzt. Bald wollen sie wieder abstimmen – über ein Getreidelager.

Baden ist im Spenden Spitze

Baden hat das höchste Spendenaufkommen für „Brot für die Welt“ pro Kopf. Mit 3,37 Euro pro Kopf liegt Baden bei den jährlichen Spenden für die evangelische Hilfsaktion „Brot für die Welt“ an der Spitze in der Bundesrepublik. Das berichtet der Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werkes Baden Oberkirchenrat Johannes Stockmeier am Montag vor der Landessynode. Rund 53 Millionen Euro haben evangelische Kirchenmitglieder im letzten Jahr für die evangelische Hilfsaktion „Brot für die Welt“ gespendet. Davon kamen 4,37 Millionen aus Baden. Damit liege die Landeskirche im Südwesten auf Platz vier hinter Bayern, Württemberg und Hannover, berichtete Stockmeier. Beim Pro-Kopf-Aufkommen jedoch belegt die badische Landeskirche Platz eins: Bei rund 1,3 Millionen Mitgliedern kann Baden ein Pro-Kopf-Aufkommen von 3,37 Euro aufweisen. Stockmeier bedankte sich dafür, dass in den badischen Gemeinden die Spendenaktion in der Advents- und Weihnachtszeit „selbstverständlich dazu“ gehöre.



Angola

Weitere Informationen zu Projekten und aktuellen Aktionen finden Sie unter: www.brot-fuer-die-welt.de
 Einen ersten Überblick über Land und Leute bietet Wikipedia: <http://de.wikipedia.org/wiki/angola>



Bitte unterstützen Sie die Aktion „Brot für die Welt“. Ein Einzahlungsschein liegt dieser Ausgabe bei.